

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

Zürich, 18. April 1990

Geht an alle  
Vertreter(innen) der Assistenten  
und Assistentinnen in  
universitären Gremien

Gemeinsame Sitzung der Assistentenvertreterinnen und -vertreter

Dienstag, 8. Mai 1990, 18.30 Uhr im Hauptgebäude der Universität, Zimmer E13.

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In fast allen Kommissionen und Gremien der Universität sitzen Assistentenvertreter, doch die einzelnen wissen kaum, was in den anderen Kommissionen geschieht. Diesen Mangel möchten wir mit einer Informationsveranstaltung am 8. Mai 1990 beheben. Wir haben uns vorgestellt, dass alle Assistentenvertreter in wenigen, sehr knappen Sätzen sagen, welche Geschäfte in ihren Gremien behandelt worden sind und welchen Standpunkt sie vertreten haben. So wird ein Ueberblick über das universitäre Geschehen aus der Sicht der Assistenten entstehen. Damit das Ganze überhaupt funktioniert, ist es notwendig, sich an die vorgegebenen Richtzeiten auf der Traktandenliste zu halten.

Da wir bekanntlich soeben den offiziellen Wahlgang für die meisten Gremien hinter uns gebracht haben, kann die Veranstaltung auch als Uebergabesitzung gewertet werden; alte und neue Vertreter(innen) sind gleichermassen herzlich eingeladen.

Traktandenliste

- Begrüssung		S. Brändli
- Hochschulkommission	3'	H.R. Schelling
- Senatsausschuss	5'	S. Arnold, M. Weisshaupt
- Fakultätsvertreter:	3'	
Theologische Fakultät		V. Merten
Juristische Abteilung		N. Raggenbass, K. Kotian
Wirtschaftswiss. Abteilung		R. Marty, I. Buse
Medizinische Fakultät		S. Bankoul, U. Bauersfeld Ch. Manzanell
Vet.-med. Fakultät		M. Müller, S. Wolffram
Phil.I Fakultät		S. Laemmel, M. Othenin, P. Ramming
Phil.II Fakultät		M. Fritschi, E. Hack M. Lezzi

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten  
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

- 2 -

- Kommissionsverteter:	3'	
Planungskommission		A. Ladner, St. Schmid D. Wachter
Immatrikulationskommission		V. Raschër
Mensakommission		S. Derler
Studentenberatungskommission		A. Baumann
Krankenkasse beider Hochschulen		U. Bauersfeld, H. Tanner
Disziplinarausschuss		R. Fluder
Kommission f. interdisziplinäre Veranstaltungen		U. Jauch
Informatikkommission		U. Pfister
Akademischer Sportverband		W. Hättenschwiler
- Delegierte in versch. Organisationen		
Vereinigung des Mittelbaus Schweiz. Hochschulen	3'	V. Merten
VSAO-Vorsorgestiftung	3'	N. Raggenbass
VSAO-Zh	3'	Ch. Manzanell
- VAUZ-Vorstand	5'	S. Brändli

Anschliessend haben wir Zeit, bei einem Apéro einander kennenzulernen. Dabei bietet sich die Gelegenheit, dass alte und neue Vertreter miteinander ins Gespräch kommen.

Wenn jemand verhindert ist, soll er sich bitte beim Sekretariat abmelden (Mittwochmorgen 9-12 Uhr, Tel. 257 24 11) oder auf einem Blatt kurz mitteilen, was zu berichten ist.

Mit freundlichen Grüssen



S. Brändli, Präsident a.i.

Postadresse:  
Plattenstrasse 19  
8032 Zürich

An die Angehörigen des Mittelbaus  
der Universität Zürich (Assistent/in-  
nen, Oberassistent/innen, Assistenz-  
ärzte/innen, Oberärzte/innen, wis-  
senschaftliche Mitarbeiter/innen  
-----

Zürich, 8. November 1990

## Mitgliederversammlung

der Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir laden Sie/Euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 1990 ein. Sie findet statt am

**Mittwoch, 5. Dezember 1990, 12<sup>15</sup> Uhr**, im Hauptgebäude der  
Universität, Zimmer 152 (Eingang Künstlergasse 16 benutzen).

### Traktanden:

1. Mitteilungen
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Revisorenbericht
5. Wahlen / Personelles
6. Referat und Diskussion zu Berufungs- und Beförderungsverfahren an der Universität; Resolution zur kommenden Volksabstimmung betreffend Änderung des Unterrichtsgesetzes § 145 (vgl. Beilage)
7. Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

bitte wenden!



# MENSA DER UNIVERSITÄT ZÜRICH ZENTRUM

KÜNSTLERGASSE 10 8001 ZÜRICH TEL. 01-257 2373

Vereinigung der Assistenten  
der Universität Zürich  
Plattenstr. 14

8032 Zürich

Zürich, 7. Dezember 1990

## RECHNUNG

Apéro vom 5. Dezember 1990

100	Mensa Canapé	à 1.--	Fr. 100.--
100	Schinkengipfel	à -.90	Fr. 90.--
2	Riesling x Sylvaner, Liter "Universität"	à 16.--	Fr. 32.--
2	Zürcher Klevner, Liter "Universität"	à 17.--	Fr. 34.--
20	Orangensaft, 2 dl Glas	à 1.50	Fr. 30.--
2	Mineralwasser, Liter	à 3.50	Fr. 7.--
50	Manderinen	à -.60	Fr. 30.--
	Dekoration		Fr. 12.--
<hr/>			
	Total		Fr. 335.--

Wir danken Ihnen für diesen Auftrag.  
Rechnung zahlbar innert 30 Tagen, rein netto.

VEREIN DER ASSISTENTINNEN UND ASSISTENTEN AN DER  
UNIVERSITAET ZUERICH

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG FUER 1990

Bilanz per 28.11.89

Kassa	202.90		
Post	10743.20		
Bank I	1135.45		
Bank II	8790.60	Kapital	20609.55
		Gewinn	262.60
20872.15		20872.15	
20872.15		20872.15	

Bilanz per 27.11.90

Kasse	177.50		
Post	12665.50		
Bank I	4293.15		
Bank II	89.30	Kapital	20872.15
		Verlust	-3646.70
17225.45		17225.45	
17225.45		17225.45	

Erfolgsrechnung 1990

Sach	9139.95	Beiträge	11900.00
Personal	5042.50	Zinserträge	305.75
AHV	760.70		
Anlässe	617.50		
Vers./Rechtsb.	300.00	Verlust	3646.70
Rückerst.	40.00		
15860.65		15860.65	
15860.65		15860.65	

Stefan Mäder 1.12.1990

Die unterzeichnende Revisorin und der unterzeichnende Revisor bestätigen den korrekten Rechnungsabschluss für das Jahr 1990 und beantragen, dass die Mitgliederversammlung (Generalversammlung) dem Kassier Décharge erteilt.

Zürich, 4.12.1990

*Silvia Banfi*

Silvia Banfi

*V. Merten*

Viktor Merten

## Zu Traktandum 5: Personelles

Das laufende Jahr ist für die VAUZ von starken personellen Umwälzungen geprägt. Nach dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Sebastian Brändli wurde am 8. Mai 1990 im Sinne einer Übergangslösung ein "Triumvirat" als Präsidium eingesetzt, bestehend aus Christoph Manzanell (Assistenzarzt am Frauenspital, Koordinator), Matthias Weishaupt (Historiker, Vertreter im Senatsausschuss) und Hansruedi Schelling (Sozialpsychologe, Vertreter in der Hochschulkommission). Von Anfang an war aber vorgesehen, so bald als möglich wieder eine Einzelperson zu finden, die bereit ist, das Präsidium zu übernehmen.

Mittlerweile hat es sich gezeigt, dass die beruflichen und anderen Verpflichtungen der gegenwärtigen Amtsinhaber mit einem effizienten Präsidium schlecht verträglich sind. Es wäre daher von Vorteil, wenn sich jemand fände, die/der zumindest für die Koordinationsaufgaben verantwortlich zeichnen würde. Das jetzige Kollegium wäre gerne bereit, der neuen Präsidentin bzw. dem neuen Präsidenten in Sachfragen unterstützend unter die Arme zu greifen.

Also: Falls Du Interesse an Universitäts- und Bildungspolitik sowie ein wenig verfügbare Zeit hast, würden wir uns sehr freuen, wenn Du Dich für dieses interessante Amt zur Verfügung stellen würdest. Vorhandene unipolitische Erfahrung ist von Vorteil, lässt sich aber auch innert nützlicher Frist aneignen.

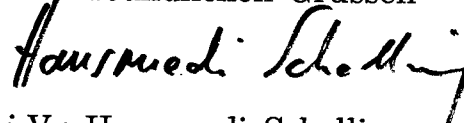
Die wichtigsten Aufgaben der Präsidentin / des Präsidenten: Koordination des Vorstands, Leitung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung, Erstellen eines kurzen Jahresberichts zuhanden des Uni-Jahresberichts, Zusammenarbeit mit dem VAUZ-Sekretariat.

Interessent/innen sind gebeten, sich an eine der untenstehenden Adressen zu wenden oder einmal unverbindlich an eine Vorstandssitzung zu kommen (in der Regel jeden ersten Dienstagabend im Monat um 18<sup>15</sup> Uhr an der Schönberggasse 2, 1. Stock).

Für administrative Aufgaben ist die VAUZ-Sekretärin Isabella Mühlheim zuständig. Da sie mittelfristig zurücktreten möchte, ist auch für diesen Posten gelegentlich Ersatz gesucht. Wer sich für eine (bezahlte) 12,5% -Stelle (d.h. ein halber Tag pro Woche Präsenzzeit) interessiert, möchte sich ebenfalls an uns wenden.

Wegen Umbauarbeiten besitzen wir zur Zeit im Hauptgebäude kein festes Büro mehr. Dies wird sich ab Ende dieses Wintersemesters wieder ändern; wir werden dann das Sekretariat in einem ehemaligen Prüfungszimmer einrichten können. Bis dahin gilt obenstehende Briefadresse; in dringenden Fällen wende man sich an einen der (Co-)Präsidenten.

Mit freundlichen Grüßen



i.V.: Hansruedi Schelling

Das Präsidiums-"Triumvirat":

Dr. Christoph Manzanell  
Frauenklinik

8091 Zürich  
Tel. 255 11 11

lic. phil. Matthias Weishaupt  
Historisches Seminar  
Künstlergasse 16  
8006 Zürich  
Tel 257 38 57

lic. phil. Hansruedi Schelling  
Abteilung Sozialpsychologie  
Plattenstrasse 14  
8032 Zürich  
Tel. 257 21 16

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich  
Tel. (01) 257 24 11

## **Zur kommenden Volksabstimmung über eine Änderung der Unterrichtsgesetzes im Hinblick auf die Mitsprache des Mittelbaus und der Studierenden an der Universität**

Voraussichtlich am 3. März des kommenden Jahrs werden im Kanton Zürich die Stimmberechtigten über eine neuerliche Änderung des Unterrichtsgesetzes zu befinden haben. Es geht diesmal um die Mitsprache bei Berufungen, Beförderungen, Habilitationen und Ehrenpromotionen an der Universität: Die Vorlage, ein Gegenvorschlag des Kantonsrats zur inzwischen zurückgezogenen Einzelinitiative Martina Steinhauser, sieht eine Änderung der bisherigen Bestimmungen zugunsten eines stärkeren Einbezugs des Mittelbaus (PDs und Assis) sowie der Studierenden vor.

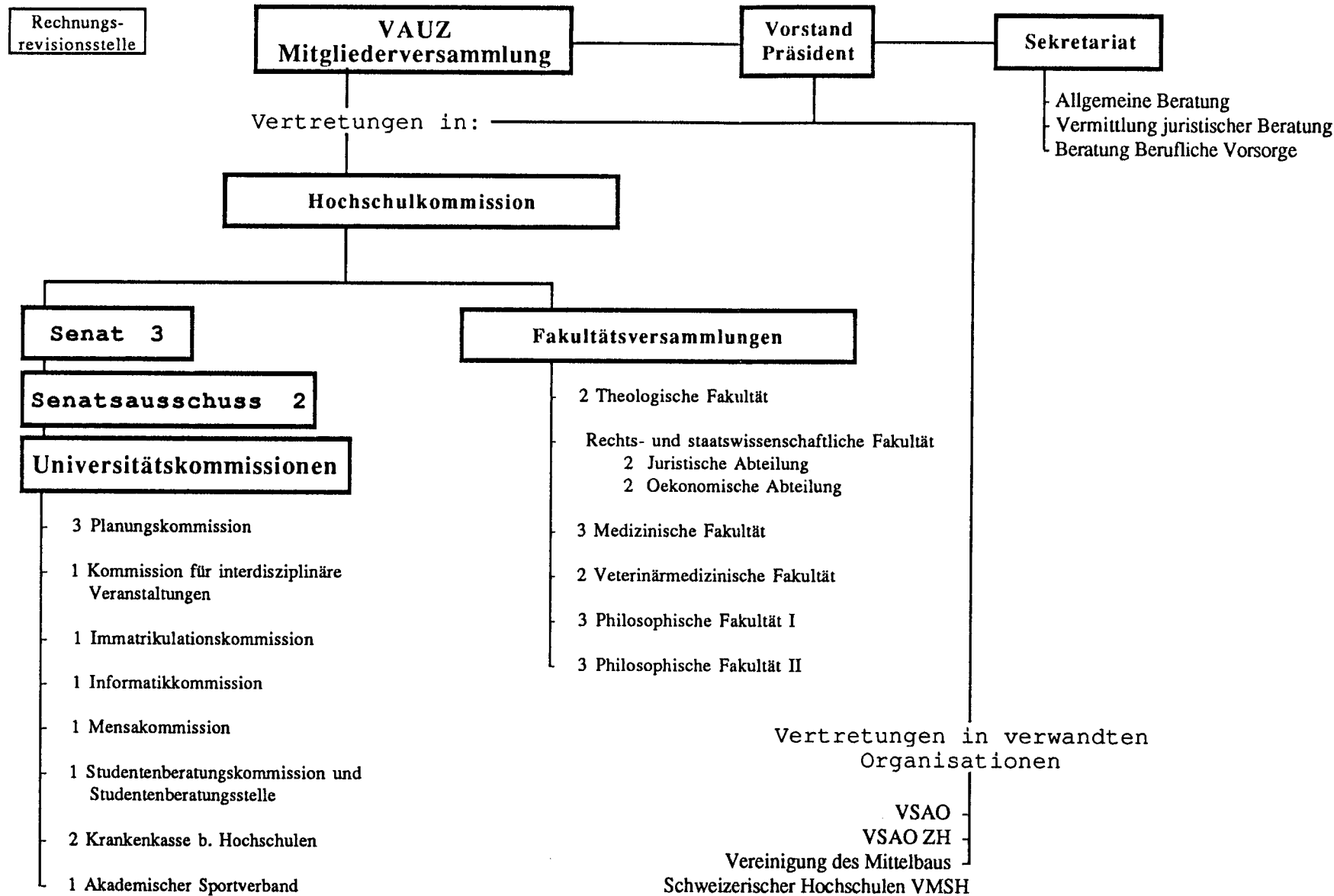
Namentlich im Berufungsverfahren würde die Gesetzesänderung eine Besserstellung der genannten Stände erreichen. Nach geltendem Recht werden Lehrstühle vom Regierungsrat aufgrund der Vorschläge der betreffenden Fakultät und auf Antrag der Erziehungsdirektion besetzt. Über die Vorschläge beraten und beschliessen nur die Professorinnen und Professoren der Fakultät. Zudem haben die übrigen Stände kein Akteneinsichtsrecht. Das geänderte Gesetz würde beide Rechte auch dem Mittelbau und den Studierenden gewähren.

Was die übrigen Punkte angeht, möchte die Vorlage dem Mittelbau und den Studierenden eine bedingte und teilweise Mitsprache einräumen: Bei den Beförderungen sollen deren Delegierte in Beratung und Beschlussfassung der betreffenden Fakultät mitwirken. Bei den Habilitationen sollen sie einzig zur Beschlussfassung zugelassen sein. Dabei gilt zudem der Grundsatz, dass bei der Beurteilung von Prüfungsleistungen nur mitwirken darf, wer die entsprechende Prüfung selbst abgelegt hat. Bei den Ehrenpromotionen schliesslich sollen Mittelbau und Studierende nicht mitsprechen. Nach dem bisherigen Gesetz beraten und beschliessen die Professorinnen und Professoren der Fakultät in allen drei Fragen allein.

Die jetzige Regelung der Mitsprache an der Universität ist für den Mittelbau und die Studierenden, sicher aber auch für viele Professorinnen und Professoren unbefriedigend. Das braucht kaum nochmals im einzelnen dargelegt zu werden. Gerade in letzter Zeit haben sich die Probleme, die sie mit sich bringt, – Probleme der politischen Kultur, der Motivation, des Vertrauens, des wissenschaftlichen Niveaus – wieder mit besonderer Schärfe gezeigt. Aus der Sicht des Mittelbaus sei hier lediglich an zwei Dinge erinnert: an die nicht mehr gewählten Delegierten der Assistentinnen und Assistenten an der Theologischen Fakultät wie auch an die ganze Reihe unter befremdenden Umständen zurückgewiesener Dissertationen und Habilitationen.

Obschon natürlich keine gleichberechtigte Mitbestimmung, verspricht die vorgeschlagene Gesetzesänderung immerhin eine entscheidende Verbesserung der Situation. Das gilt überdies nicht allein für den Mittelbau und die Studierenden, sondern ohne Zweifel ebenso für die Universität als ganze. Darum stellt sich der Vorstand der VAUZ hinter die Vorlage: Er steht in Verbindung mit dem eben gegründeten Abstimmungskomitee und überlegt sich derzeit einen Beitritt. Und er fordert Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, dazu auf, den Änderungsvorschlag im eigenen Interesse wie im Interesse der Universität zu unterstützen.

Victor Merten für den Vorstand



Bemerkungen: Im Bereich Senatsausschuss & Uni-Kommissionen relat. gut vertreten, wengleich keine Vertretung in der Universitätsleitung (Rektor, Prorektor, Universitätssekretär, Verwaltungsdirektor). Im Bereich der Fakultäten ungenügende Vertretung: Zahlenmässig untervertreten, Ausschluss von div. Bereichen (Berufungen, Beförderungen, u.ä.)



Universität Zürich

Hörsaalzuteilung  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich

**BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN**

(gemäß Regulatorium vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den 18. Oktober 1990

**Veranstalter:** Vereinigung der Assistenten und Assistentinnen (VAUZ) an der Universität Zürich

**Inhaber der Bewilligung, Name:** lic. phil. Matthias Weishaupt

**Adresse:** Künstlergasse 16, 8006 Zürich

**Telefon:** 257'38'57

**Zweck/Thema der Veranstaltung:** ordentliche Mitgliederversammlung

**Referenten (mit genauen Angaben):**

**Benützungszeit/Raum:**

**Datum:** Mi 5.12.90

**Zeit von bis**  
12.00 - 15.00

**ca. Besucher**  
50

**Art des Raumes**  
Zimmer 152

Apéro durch Mensa

**Eintrittsgebühr/Kursgeld** ja  nein

**Zusätzliche Leistungen:**

**Anzahl**      **Bemerkungen**

Hellraumschreiber ja  nein

Kleinbildprojektor ja  nein

Film Super 8 mm ja  nein

Film 16 mm ja  nein

Tonbandgerät ja  nein

Plattenspieler ja  nein

ja  nein

**Vom Hausdienst auszufüllen (Zusatzleistungen, Hauspersonal etc.)**

Anzahl	von	bis	Dauer in Stunden	Name

**Bemerkungen:**

**Gesuchsteller: Name** Matthias Weishaupt

**Chefhauswart:**

**Adresse** S.O.

**Unterschrift:**

Bewilligung erteilt/nicht erteilt

Stempel/Unterschrift

Zürich, den

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten  
an der Universität Zürich (VAUZ)

---

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

Zürich, 17. Oktober 1990

Universität Zürich  
zHd. Frau S. Derrer  
Künstlergasse 15  
8001 Zürich

Mitgliederversammlung 1990 der Assistentenvereinigung (VAUZ)

Sehr geehrte Frau Derrer

Für die Einladungen zur Mitgliederversammlung 1990 benötigen wir eine Adressliste sowie Klebeetiketten aller AssistentInnen. Gleichzeitig bitten wir Sie um Mitlieferung der pauschalfrankierten C5 Kuverts (ca. 2150 Stck.).

Für eine baldige Bereitstellung wären wir Ihnen sehr dankbar. Wir bitten Sie um Mitteilung, sobald die obigen Unterlagen bereit sind auf Telefon 01/780'22'59 (Isabella Mühlheim). Die Druckvorlage für den Einladungsbrief werden Sie baldmöglichst erhalten.

Mit bestem Dank und

mit freundlichen Grüßen

Isabella Mühlheim

# Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

Zürich, im Juni 1990

## Jahresbeitrag Assistentenvereinigung für WS 90/91 und SS 91

Liebe Kollegin  
Lieber Kollege

Der Mittelbau wuchs in den letzten Jahrzehnten zur 2. Säule wissenschaftlicher Arbeit heran. Heute übernimmt er zentrale Funktionen in Forschung und Lehre und ist aus dem Universitätsleben nicht mehr wegzudenken. Die Belastung des Mittelbaus durch restriktive Stellenplanung und ein unflexibles Assistentenreglement hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Qualifizierungschancen, Besoldung und Mitspracherechte sind aber gegenüber der Entwicklung der Belastung erheblich zurückgeblieben.

Es ist deshalb wichtig, dass die Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ), der alle AssistentInnen, OberassistentInnen, AssistenzärztInnen, OberärztInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen angehören können, Mittelbauanliegen auf allen Stufen innerhalb und ausserhalb der Universität vertritt. Zu diesem Zwecke werden unsere Anstrengungen mit anderen Gruppierungen koordiniert.

Seit Inkraftsetzung der neuen Universitätsordnung am 1.3.1984 haben die Delegierten der Assistenten Stimmrecht in fast allen Fakultätsangelegenheiten; sie müssen vor Berufungen angehört werden; sie haben volles Stimmrecht im wichtigen Senatsausschuss, wo die Geschäfte zuhanden des Senats vorbereitet werden; sie arbeiten in vielen inneruniversitären Kommissionen mit (Planungs-, Informatikkommission, etc.). Auch in der Hochschulkommission, die die unmittelbare Aufsicht über die Universitäten hat, wirkt ein Mittelbauvertreter mit. Die VAUZ organisiert und koordiniert sich in Sachfragen wie z.B. Dienstreglement für den Mittelbau (insbesondere das Assistentenreglement), Ausbau von Instituten und Kliniken, Berufungen, Stellenplanung, Prüfungsreglemente, Finanz- und Planungsfragen, Weiterbildung.

Weiter VAUZ-Dienstleistungen sind folgende:

- **Kostenlose Rechtsauskunft auf allen Rechtsgebieten**

Die VAUZ hat seit 1984 eine (damals für ein Jahr befristete) Rechtsauskunftsvereinbarung getroffen: VAUZ-Mitglieder haben gegen Vorweisung der Einzahlungsquittung Anspruch auf eine Rechtsauskunft pro Jahr (eine halbe Stunde) in allen beruflichen und ausserberuflichen Rechtsgebieten. Telefonische Voranmeldung beim Advokaturbüro Leuenberger und Meier, Langstr. 4, 8004 Zürich, Tel. 241'35'38. Da diese Dienstleistung sich bisher als nützlich erwiesen hat, wird die Beratung bis auf weiteres fortgeführt.

- **Geschäftsstelle** (Beratung, Auskunft in Reglementsfragen usw.)

Jeden Dienstag 9 - 12 Uhr, Hauptgebäude E12, Rämistr. 71, 8006 Zürich, Tel. 257'24'11, Isabella Mühlheim

- **Betreuung von Einzelfällen**, im direkten Gespräch mit Vertretern der Oberbehörden

- **Beratung beruflicher Vorsorge**

# Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ)

---

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

- 2 -

Die VAUZ ist die einzige Gruppierung an der Universität Zürich, die sich über alle Standes-, Fakultäts- und Abteilungsgeosimen hinweg für eine starke, geeinte und damit ernstzunehmende Vertretung des gesamten universitären Mittelbaus einsetzt.


Wer von der Notwendigkeit eines funktionierenden Dienstleistungsangebotes und einer intakten Interessenvertretung an der Universität, ihren Kliniken und Instituten heute und auch für die kommenden Jahre überzeugt ist, sollte die Tätigkeit der VAUZ durch Einzahlung des Beitrags 90/91 von Fr. 20.-- unterstützen.

Eine Verpflichtung erwächst durch die Bezahlung nicht; wer mehr tun möchte, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Anliegen, Anregungen und Kritik an die VAUZ können in der offenen Vorstands-Sitzung eingebracht werden (Ort und Zeit sind im Sekretariat zu erfahren). Selbstverständlich kann man auch jederzeit für weitere Informationen und mit Anregungen an das Sekretariat gelangen.

Die "Rotation", d.h. die limitierte Anstellung der meisten AssistentInnen, bringt es mit sich, dass der Vorstand und die VertreterInnen in den Gremien relativ rasch wechseln. Nun ist - nach vierjähriger Konstanz - auch an der Spitze der Vereinigung eine neue Konstellation eingetreten. Da für den bisherigen Präsidenten, Sebastian Brändli, keine Einzelperson als Ersatz gefunden werden konnte, übernehmen - als Interimslösung - drei Vorstandsmitglieder der VAUZ gemeinsam die Führung der Geschäfte: Hansruedi Schelling (Vertreter in der Hochschulkommission; Sozialpsychologe), Matthias Weisshaupt (Vertreter im Senatsausschuss; Historiker) und der Unterzeichnende Christoph Manzanell (Assistenzarzt am Frauenspital).

Mit den besten Wünschen für das laufende Semester

für das Präsidium:



Christoph Manzanell

PS: Diesem Versand liegt ein Informationsblatt der VPOD-Unigruppe bei.

Hauptgebäude E12  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

Zürich, 2. Mai 1990

Frau V. Hänggi  
Künstlergasse 15  
8001 Zürich

Mitgliederbeiträge 1990

Salü Verena

Für den diesjährigen Versand der Mitgliederbeiträge benötigen wir eine Adress-  
liste sowie Klebeetiketten aller AssistentInnen (inkl. Mediziner und Vet.med.).  
Gleichzeitig bitte ich Dich um Lieferung der pauschalfrankierten C5 Kuverts  
(ca. 2'000 Stck.). Die Druckvorlage für den Brief erhältst Du in ca. 1 Woche.

Mit herzlichem Dank

*Isabella*